

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

FC Rottenburg – Spvgg Freudenstadt 2:1

Landesliga 3 Württemberg

Saison 2016/17 | 7. Spieltag

19.09.2016 | Von Michael Stock

Spielvereinigung Freudenstadt verliert auswärts "dreckiges Spiel"



© Ralph Kunze | egurdson.com

Gut zu tun bekam gestern Steffen Wurster (in blau). Foto: Kunze

FC Rottenburg – SpVgg Freudenberg 2:1 (1:1). Als mit dem Anpfiff gestern in Rottenburg der Regen zunahm, schien sich mit der Dauer das schlechte Wetter auf das Niveau des Spiels zu übertragen. Dabei fing es doch vielversprechend an – zumindest aus Sicht der Gastgeber.

Die legten nämlich einen Start nach Maß hin: Bereits in der dritten Minute zog Bugra Taskin einen schnellen Angriff auf, als Abnehmer fand er den späteren Doppeltorschützen Tim Weber, der sich frei vor dem Tor stehend für die rechte Torecke entschied und Torwart Johannes Günter keine Chance ließ. Damit waren die Schwarzwälder im Stadion am Hohenberg kalt erwischt worden und es sollte dauern, bis sich die Mannschaft um Ingo Weil komplett sortiert hatte. Erwähnenswert allenfalls ein Schuss von Domink Graf, der am Tor vorbeiging (10.) und Kevin Braun, der zehn Minuten später die größte Möglichkeit zum Ausgleich hatte, Rottenburgs Verteidiger Max Maier sich aber noch in Brauns Schuss warf und auf der Linie klärte.

Damit waren aber beide Mannschaften in der mäßigen Partie auf Augenhöhe angelangt und Kevin Braun hatte seinen Torriecher rechtzeitig parat. In einem krassen Missverständnis zwischen Rottenburgs Torwart Tobias Wagner und einem seiner Abwehrspieler fünf Meter vor dem Tor schaltete Braun am schnellsten, ließ sich den Fauxpas nicht entgehen und köpfte zum 1:1 ein (24.).

Bis zur Halbzeit ereignete sich nicht mehr viel, der Platz wurde immer unangenehmer zu bespielen, was sich an den vielen Fehlpässen, schrägen Aufspringern und über den Ball treten festmachen ließ. Rottenburgs Rene Hirschka zog am Tor vorbei (32.), auf der anderen Seite köpfte Braun eine starke Hereingabe vom emsigen Matthias Ade haarscharf am gegnerischen Kasten vorbei (37.). Der Freudenbergstädter Defensivverbund um Steffen Wurster, Pascal Fahrner, Simon Spissinger und Daniel Ruoff hatte immer wieder zu tun, machte seinen Job aber souverän, sodass sich beide Mannschaften im Mittelfeld neutralisierten.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit kam dann zunächst mehr Fahrt auf, Günter wurde dreimal schwer geprüft. Die ersten Torschüsse parierte er noch mit Bravour (48. und 57.), bei der dritten, einer hereingebrachten Ecke stand aber wieder Tim Weber goldrichtig und ließ dem Torhüter mit seinem Schuss ins rechte untere Toreck nicht den Hauch einer Chance.

Der knappe Vorsprung schien den Gastgebern zu reichen, bis zur 70. Minute war kaum mehr etwas von der Elf um Florian Parker zu sehen, der eingewechselte Jeff Rauschenberger brachte noch am meisten Zug zum Tor und zog einmal humorlos aus der Distanz ab, der Schuss verfehlte aber sein Ziel (70.). Auch Freudenbergstadts Trainer Ingo Weil brachte frische Kräfte und schöpfte das komplette Wechselpensum aus. Gleich zweimal allerdings vermochte es Dominik Graf nicht, unmittelbar vor dem Tor gefährlich abzuziehen, ein weiteres Mal war auch Pech im Spiel, als sein Schuss nur an den Pfosten ging (60.).

Damit lief den Gästen aus der Kurstadt zusehends die Zeit davon. Zu spät kamen sie auch auf die Idee, dass man es bei solchen Witterungs- und Platzverhältnissen auch einmal mit krachenden Distanzschüssen probieren könnte. Der FC Rottenburg verlegte sich seinerseits aufs Kontern, was allerdings nichts mehr einbrachte und der Schiedsrichter pünktlich nach 90 Minuten die Partie abpfiff.

TRAINERSTIMMEN

Florian Parker (FC Rottenburg): "Es war das erwartete Kampfspiel, ein dreckiges 2:1, ein Spiel von schlechter Qualität. So ist das, wenn beide Mannschaften unten drin stehen. In der ersten Halbzeit hätten wir nachlegen müssen, mit dem Ausgleich, den der Torhüter auf seine Kappe nimmt, wurde es nochmal eng. Aber für mich zählen nur die drei Punkte.

Ingo Weil (SpVgg Freudenstadt): "Bis auf die ersten 20 Minuten fand ich uns nicht schlechter. So ist die Niederlage etwas ärgerlich, es wäre mehr drin gewesen. Aber einerseits haben wir zwei, drei Mal Chancen liegen lassen, andererseits zwei, drei Mal schlecht verteidigt. Diesmal hatten wir eben nicht das Glück bei uns".

MANNSCHAFTEN

FC Rottenburg: Tobias Wagner, Estefanos Berhane, Bernd Kopp (77. Lukas Behr), René Hirschka, Florian Parker (64. Mehmet Fidan), Max Maier, Adrian Dettling (69. Jeff Rauschenberger), Leon Oeschger (56. Alexander Schirm), Tim Weber, Bugra, Taskin, Oliver Braun

SpVgg Freudenstadt: Johannes Günter, Daniel Ruoff, Dario Schmidt (13. Fabio Weimer), Pascal Fahrner, Simon Spissinger, Kevin Braun, Dominik Graf (70. Herhard Melewzik), Steffen Wurster, Eugen Remmel, Matthias Ade (70. Nico Hauer), Bastian Seufert (64. Michael Schmelzle). Tore: 1:0/2:1 Tim Weber (3./59.), 1:1 Kevin Braun (25.)

Schiedsrichter: Markus Schöck

Zuschauer: 100